

Egerkingen

## Zum Auffahrtskonzert der Konkordia ist mit Fabian Bloch ein Oltner in der Region zu Besuch

von [Yann Schlegel](#) - az Solothurner Zeitung



Jahreskonzert der Konkordia Egerkingen

© Remo Fröhlicher

Wenn der Egerkinger Musikverein an Auffahrt sein Konzert gibt, spielt traditionell ein Gastverein mit. In diesem Jahr ist das symphonische Blasorchester Kreuzlingen in der Mühlematt-Halle zu Besuch.

Mit im Gepäck hat das Blasorchester ein in der Region bekanntes Gesicht: Der in Wisen aufgewachsene und mittlerweile in Olten wohnhafte Fabian Bloch tritt mit seinem Euphonium als Solist auf. Zufall, dass Bloch mit dem Blasorchester Kreuzlingen im Gäu einen Gastauftritt erlebt? Mitnichten. Es ist eher der Oltner Berufsmusiker, der das Blasorchester Kreuzlingen nach Egerkingen führt. Bloch suchte eine Gelegenheit, seine Interpretation von Philip Sparkes «Diamond Concerto» in seiner Region aufzuführen und ging dafür auf die Konkordia Egerkingen zu, die ihn zum Auffahrtskonzert einlud. Bloch entschied sich bereits als 7-Jähriger für das Euphonium und studierte später an der Hochschule der Künste in Bern.

## Hauptprobe für das Kantonale

Die Konkordia spielt beim morgigen Konzert erstmals die «Bulgarian Dances» von Franco Cesarini vor Publikum. Ganz neu ist dieses Stück vielen der Musikanten nicht: Bereits vor 14 Jahren hatte die Konkordia die bulgarischen Tänze in Luzern am eidgenössischen Musikfest als Aufgabenstück gespielt. Als Zweitstück präsentiert die Konkordia die «Dance Movements» von Philip Sparke. Das Kreuzlinger Orchester spielt neben dem Diamond Concerto das Stück «An American in Paris» von George Gershwin und «El jardín de las Hespérides» von José Suñer-Oriola. Sowohl die Konkordia wie auch das Blasmusikorchester aus der Ostschweiz nutzen das Auffahrtskonzert als Hauptprobe für ein Kantonalmusikfest. Egerkingen geht am 22. Juni in Arosa am Kantonalen Musikfest Graubünden an den Start – Kreuzlingen spielt bereits Anfang Juni am Thurgauer Kantonalmusikfest ein Heimspiel.

«Für uns sind Kantonale Musikfeste immer eine Herausforderung», sagt Vereinspräsidentin Barbara Junker-von Arx. In Arosa beim Bündner Kantonalen leisten drei weitere Erstklassvereine der Konkordia Konkurrenz. (yas)